

Name:

Klasse:

Datum:

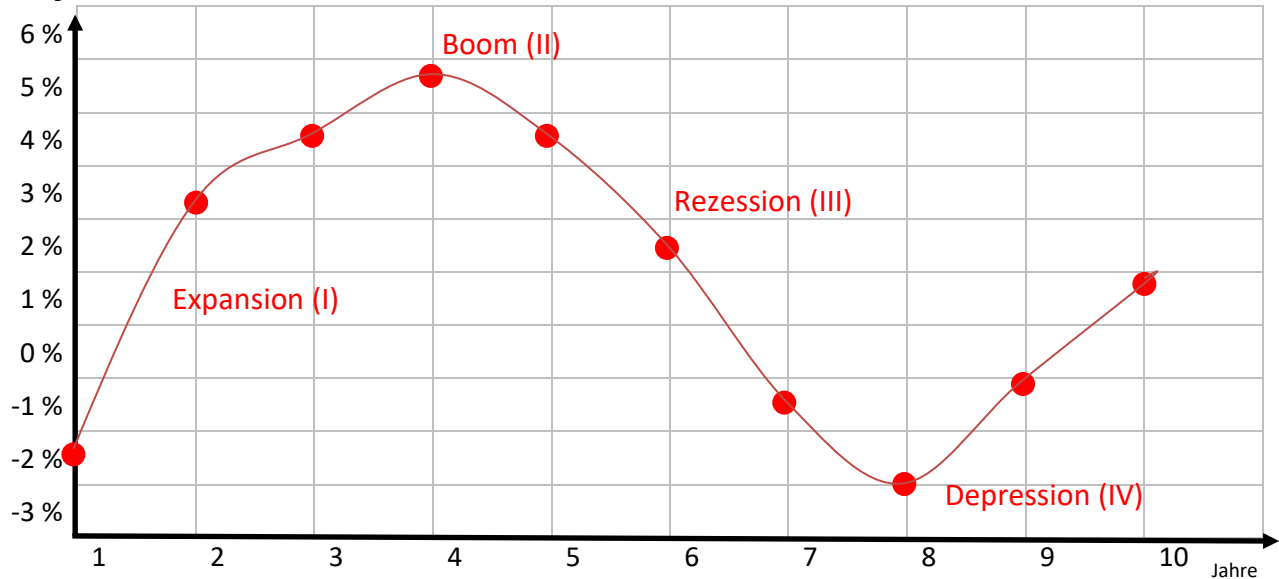
Der Konjunkturzyklus – wann kommt eine Wirtschaftskrise? (S.150 – 152)

Idealtypischer Verlauf der Konjunktur

1. Die Tabelle gibt die jährliche Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Prozent an. Zeichnen Sie die angegebenen Werte in das Diagramm und verbinden Sie.

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Veränderung	1,5%	3,4%	4,5%	5,7%	4,5%	2,2%	-0,5%	-2,0%	-0,3%	+1,8%

Veränderung des BIP



2. Beschriften Sie die Phasen der Konjunktur mit den Begriffen Expansion (I), Boom (II), Rezession (III) und Depression (IV) an der richtigen Stelle der Konjunkturkurve.

3. Ordnen Sie die abgebildeten Schlagzeilen den Konjunkturphasen I bis IV zu.

Saarbrücker Fabrik fährt
Produktion zurück (III)

Saarländische (IV)
Immobilienpreise um 20%
gestiegen

Lage auf Arbeitsmarkt
verbessert sich (I)

Betriebsrat eingeschaltet:
Arbeitsplätze in Gefahr (III)

Löhne hoch wie nie (II)

Auftragsbücher prall
gefüllt (II)

Viele Betriebe melden Insolvenz an
(IV)

Autobranche sucht
zusätzliche Arbeiter (I)

Hoffnung auf höhere Löhne
steigt (I)

4. Nennen Sie mit Hilfe der Schlagzeilen aus der vorherigen Aufgabe Indikatoren (Kennziffern als Anzeichen für eine wirtschaftliche Entwicklung, z.B. Bruttoinlandsprodukt), an denen sich die momentane Phase der Konjunktur erkennen lässt.

z.B. Arbeitslosenquote, Lohntarifabschlüsse, Inflationsrate

5. „Alle sieben bis zehn Jahre gibt es eine Wirtschaftskrise!“ Recherchieren Sie im Fachbuch oder im Internet den Verlauf des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Deutschland und überprüfen Sie diese Aussage.

siehe Wirtschaftskrisen 2000 (New Economy), 2008 (Bankenkrise), 2020 (Coronakrise)